

# Modulbeschreibungen

BUA Certificate Program  
"Gender & Diversity in Science & Technology Studies"

Ausrichtung: B.2: Humanities

Beispiele für Studienverläufe in den vier möglichen Ausrichtungen A.1, A.2, B.1 und B.2

| Ausrichtung | A.1: MINT   | A.2: MINT   | B.1: Humanities                               | B.2: Humanities   |
|-------------|---|---|---|-------------------|
| LP          | 15 LP   | 18 LP   | 15 LP   | 18 LP             |
| Einführung  | EF: 5 LP<br>BUA-1 oder<br>FUB-1 oder<br>FUB-2 oder<br>FUB-3 | EF: 6 LP<br>BUA-2 oder<br>BUA-3 oder<br>BUA-4 oder<br>BUA-5 | EF: 6 LP<br>TUB-2 oder<br>BUA-4 oder<br>BUA-5 | EF: 9 LP<br>TUB-4 |
| Vertiefung  | VT: 5 LP<br>FUB-4   | VT: 6 LP<br>BUA-6   | VT: 9 LP<br>TUB-5 oder<br>TUB-4               | VT: 9 LP<br>TUB-5 |
| Projekt     | PR: 5 LP<br>BUA-7   | PR: 6 LP<br>TUB-3   |   |                   |



**Transdisziplinäre Geschlechterstudien der Wissenschaft und Technik II**

**Titel des Moduls:**  
Transdisziplinäre Geschlechterstudien der Wissenschaft und Technik II

**Leistungspunkte:** 9  
**Modulverantwortliche\*r:** Lucht, Petra

**Sekretariat:** MAR 2-4  
**Ansprechpartner\*in:** Keine Angabe

**Webseite:**  
<http://www.zifg.tu-berlin.de/menue/home/>

**Anzeigesprache:** Deutsch  
**E-Mail-Adresse:** petra.lucht@tu-berlin.de

**Lernergebnisse**

- Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls
- sind die Studierenden für relevante Themen, Fragestellungen und Herausforderungen transdisziplinärer Forschung in Wissenschaft, Technik und Gesellschaft sensibilisiert und können diese im Hinblick auf historische, epistemologische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen nachvollziehen und reflektieren.
  - haben die Studierenden einführende und vertiefte Kenntnisse zu Inhalten, Methoden und Zielen transdisziplinärer Forschung in Wissenschaft, Technik und Gesellschaft im Bereich der Geschlechter- und Diversitätsforschung gewonnen.
  - verfügen die Studierenden über Wissen zu Wissenschaft und Technik hinsichtlich des Zusammenhangs mit gesellschaftlicher Praxis (Politik, Medien, Wirtschaft) und deren vielfältigen, heterogenen Wandlungs- und Transformationsprozessen lokaler, regionaler, nationalstaatlicher und globaler Reichweite.
  - verstehen die Studierenden Geschlecht und Diversität als kontextbezogene Ergebnisse von historischen, sozialen und kulturellen Prozessen, die im Zusammenhang mit Wissenschaft und Technik strukturiert werden.
  - sind die Studierenden in der Lage, sich für Einzelarbeit und in Arbeitsgruppen selbständig zu organisieren, neue Themengebiete zu erschließen sowie die Ergebnisse der Einzel- und Gruppenarbeit fachgerecht aufzubereiten und zu präsentieren.

**Lehrinhalte**

Gegenstand des Moduls bilden transdisziplinäre Forschungsansätze der Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik im Hinblick auf Geschlechter- und Diversitätsforschung.

Transdisziplinäre Forschung untersucht Wissenschaft und Technik mit interdisziplinären Forschungsansätzen und mit Bezug auf die gesellschaftliche Praxis beispielsweise in Politik, Medien und Wirtschaft. Wissenschaft und Technik werden hier im Kontext von heterogenen gesellschaftlichen Wandlungs- und Transformationsprozessen lokaler, regionaler, nationalstaatlicher und globaler Reichweiten betrachtet. Im Mittelpunkt transdisziplinärer Forschung stehen mithin die Zusammenhänge, die sich zwischen Wissenschaft und gesellschaftlicher Praxis bzw. zwischen Technik und gesellschaftlicher Praxis ergeben. Der Fokus liegt auf der Vermittlung von Forschungsansätzen, die Geschlecht und Diversität als kontextbezogene Ergebnisse von historischen, sozialen und kulturellen Prozessen untersuchen, die also analysieren, wie soziale Ungleichheit und intersektionale Positionierungen durch Wissenschaft und Technik strukturiert werden. Damit werden im Modul kritisch-reflexive Kompetenzen im Hinblick auf die Bewertung, Gestaltung und Umsetzung der Wissenschaft und Technik in der gesellschaftlichen Praxis vermittelt. Die im Modul vermittelten Kompetenzen transdisziplinärer Studien zu Wissenschaft, Technik und Gesellschaft versetzen Studierende somit in die Lage, zu demokratischer, partizipativer und nachhaltiger Gestaltung von Wissenschaft und Technik in der späteren Berufspraxis beizutragen. Hierfür ist ein Verständnis der Bedeutung von sozialer Ungleichheit und intersektionaler Positionierung in Wissenschaft und Technik von Bedeutung. Nach dem Besuch einer Einführungsveranstaltung in die Transdisziplinären Studien der Wissenschaft und Technik mit dem Schwerpunkt Geschlechter- und Diversitätsforschung (SE) werden in diesem Modul - abhängig vom Lehrangebot - die Lehrinhalte mit einem Seminar zu Methoden oder Theorien oder Anwendungen transdisziplinärer Studien vertieft.

**Modulbestandteile**

**"Wahlpflicht"** (Aus den folgenden Veranstaltungen müssen mindestens 1 , maximal 1 Veranstaltungen abgeschlossen werden.)

| Lehrveranstaltungen                        | Art | Nummer | Turnus    | SWS |
|--|-----|--------|-----------|-----|
| Seminar nach Wahl aus dem Angebot des ZIFG | SEM |        | WiSe/SoSe | 2   |

**"Pflicht"** (Die folgenden Veranstaltungen sind für das Modul obligatorisch:)

| Lehrveranstaltungen  | Art | Nummer | Turnus | SWS |
|--|-----|--------|--------|-----|
| Einführung in Transdisziplinäre Studien der Wissenschaft und Technik, Schwerpunkt Geschlechter- und Diversitätsforschung | SEM |        | WiSe   | 2   |

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

| Einführung in Transdisziplinäre Studien der Wissenschaft und Technik, Schwerpunkt Geschlechter- und Diversitätsforschung (Seminar) | Multiplikator | Stunden | Gesamt |
|--|---------------|---------|--------|
| Präsenzzeit  | 15.0          | 2.0h    | 30.0h  |
| Vor-/Nachbereitung   | 15.0          | 2.0h    | 30.0h  |
|  |               |         | 60.0h  |

| <b>Seminar nach Wahl aus dem Angebot des ZIFG (Seminar)</b> | <b>Multiplikator</b> | <b>Stunden</b> | <b>Gesamt</b> |
|---|----------------------|----------------|---------------|
| Präsenzzeit   | 15.0                 | 2.0h           | 30.0h         |
| Vor-/Nachbereitung  | 15.0                 | 2.0h           | 30.0h         |
|   |                      |                | 60.0h         |

  

| <b>Lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand</b> | <b>Multiplikator</b> | <b>Stunden</b> | <b>Gesamt</b> |
|---|----------------------|----------------|---------------|
| Portfolioprüfung                              | 1.0                  | 150.0h         | 150.0h        |
|   |                      |                | 150.0h        |

Der Aufwand des Moduls summiert sich zu 270.0 Stunden. Damit umfasst das Modul 9 Leistungspunkte.

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare.

Nähere Beschreibung s. § 35 AllgStuPO

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen:**

Keine

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Benotung:**

benotet

**Prüfungsform:**

Portfolioprüfung  
100 Punkte pro Element

**Sprache:**

Deutsch

**Notenschlüssel:**

**Prüfungsbeschreibung:**

In einem der zwei Seminare ist eine große Leistung und in dem jeweils anderen Seminar eine kleine Leistung zu erbringen. Dabei stehen zur Auswahl

- als große Leistung eine mündliche Präsentation (30 Minuten) und eine 10-12-seitige schriftliche Ausarbeitung.
- als kleine Leistung eine mündliche Präsentation (30 Minuten) oder eine dementsprechende äquivalente Leistung (Essay, Protokoll o. Ä.).

Das Gewichtungsverhältnis zwischen großer und kleiner Leistung ist 3 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden. Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus. Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

| <b>Prüfungselemente</b> | <b>Kategorie</b> | <b>Gewicht</b> | <b>Dauer/Umfang</b>       |
|-------------------------|------------------|----------------|---------------------------|
| große Leistung          | flexibel         | 3              | 30 Minuten + 10-12 Seiten |
| kleine Leistung         | flexibel         | 1              | <i>Keine Angabe</i>       |

## Dauer des Moduls

Für Belegung und Abschluss des Moduls ist folgende Semesteranzahl veranschlagt:

1 Semester

Dieses Modul kann in folgenden Semestern begonnen werden:

Winter- und Sommersemester

## Maximale teilnehmende Personen

Dieses Modul ist nicht auf eine Anzahl Studierender begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**

nicht verfügbar

**Skript in elektronischer Form:**

nicht verfügbar

**Empfohlene Literatur:**

Ein digitaler Reader mit zentralen Texten wird in den Seminaren zur Verfügung gestellt.

## Zugeordnete Studiengänge

Diese Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet (alte Studiengangabbildung):

Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik (Master of Arts)

StuPO 2018

Modullisten der Semester: SoSe 2023 WiSe 2023/24

MA Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik:  
Wahlpflichtbereich II

## Sonstiges

*Keine Angabe*



|   |                                   |  |
|---|-----------------------------------|--|
| <b>Titel des Moduls:</b><br>Transdisziplinäre Studien in Design, Computation und Gesellschaft - Vertiefung I (MA-DC WP3-7)  | <b>Leistungspunkte:</b><br>9      | <b>Modulverantwortliche*r:</b><br>Lucht, Petra |
| <b>Webseite:</b><br><a href="https://www.stsgender-zifg.tu-berlin.de/menue/wwwstsgender_zifgtu_berlinde0/parameter/de/">https://www.stsgender-zifg.tu-berlin.de/menue/wwwstsgender_zifgtu_berlinde0/parameter/de/</a> | <b>Sekretariat:</b><br>MAR 2-4    | <b>Ansprechpartner*in:</b><br>Lucht, Petra     |
|   | <b>Anzeigesprache:</b><br>Deutsch | <b>E-Mail-Adresse:</b><br>zifg@tu-berlin.de    |

### Lernergebnisse

- Nach dem erfolgreichen Abschluss des Wahlpflichtmoduls
- haben Studierende vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zu transdisziplinärer Forschung in Wissenschaft, Technik und Gesellschaft insbesondere mit Fokus auf die Fachdisziplinen Design und Computation sowie zu den wechselseitigen Zusammenhängen von Design und Computation erlangt;
  - können Studierende vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zu transdisziplinärer Forschung auf historische, epistemologische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen reflexiv-kreativ auf die Fachdisziplinen Design und Computation und deren Zusammenhänge übertragen;
  - haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zu Inhalten, Methoden und Zielen transdisziplinärer Forschung in Wissenschaft, Technik und Gesellschaft im Hinblick auf Design und Computation erworben;
  - verfügen die Studierenden über vertieftes Wissen zu Design und Computation hinsichtlich deren Zusammenhänge mit gesellschaftlicher Praxis (Politik, Medien, Wirtschaft, Zivilgesellschaft) und deren vielfältigen, heterogenen Wandlungs- und Transformationsprozessen lokaler, regionaler, nationalstaatlicher und globaler Reichweite;
  - verfügen Studierende über vertieftes Wissen aus der Geschlechter-, Diversitäts- und Heterogenitätsforschung zu Design und Computation und können so Geschlecht und Diversität als kontextbezogene Ergebnisse von historischen, sozialen und kulturellen Prozessen reflexiv-kreativ verstehen und bewerten, die im Zusammenhang mit Design und Computation strukturiert werden;
  - sind die Studierenden in der Lage, sich für Einzelarbeit und in Arbeitsgruppen selbständig zu organisieren, neue Themengebiete zu erschließen sowie die Ergebnisse der Einzel- und Gruppenarbeit fachgerecht aufzubereiten und zu präsentieren.

### Lehrinhalte

Gegenstand des Moduls bilden vertiefte Kenntnisse in der transdisziplinären Forschung zu Design und Computation unter Einbezug der Geschlechter-, Diversitäts- und Heterogenitätsforschung. Transdisziplinäre Forschung untersucht Wissenschaft, Technologien und Praxis im Hinblick auf gesellschaftliche Problemlagen (Grand Challenges). Design, Wissenschaft, Technologien und Gesellschaft werden her im Kontext von heterogenen gesellschaftlichen Wandlungs- und Transformationsprozessen lokaler, regionaler, nationalstaatlicher und globaler Reichweiten betrachtet.

Im Mittelpunkt transdisziplinärer Forschung stehen mithin die Zusammenhänge, die sich zwischen Design, Wissenschaft, Technologien und gesellschaftlicher Praxis ergeben. Der Fokus liegt auf der Vermittlung von Forschungsansätzen, die Geschlechter- und Diversitätsgefüge als kontextbezogene Ergebnisse von historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Prozessen untersuchen, die also analysieren, wie soziale Ungleichheit und intersektionale Positionierungen durch Design, Wissenschaft und Technologien strukturiert werden. Damit werden im Modul kritisch-reflexive Kompetenzen im Hinblick auf die Bewertung, Gestaltung und Umsetzung von Design, Wissenschaft und Technologien in der gesellschaftlichen Praxis vermittelt.

Die im Modul vermittelten, vertieften Kompetenzen transdisziplinärer Studien zu Design & Computation versetzen Studierende somit in die Lage, zu demokratischer, partizipativer und nachhaltiger Gestaltung von Kunst, Wissenschaft und Technologien in der späteren Berufspraxis beizutragen. Hierfür ist ein Verständnis der Bedeutung von sozialer Ungleichheit und intersektionaler Positionierung in Wissenschaft und Technik zentral.

Im Modul werden 2 Lehrveranstaltungen besucht.

### Modulbestandteile

| Lehrveranstaltungen  | Art | Nummer | Turnus    | SWS |
|--|-----|--------|-----------|-----|
| Transdisziplinäre Studien in Design, Computation und Gesellschaft - Vertiefung 1 | IV  |        | WiSe/SoSe | 2   |

### Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

| Transdisziplinäre Studien in Design, Computation und Gesellschaft - Vertiefung 1 (Integrierte Veranstaltung) | Multiplikator | Stunden | Gesamt |
|--|---------------|---------|--------|
| Präsenzzeit  | 15.0          | 2.0h    | 30.0h  |
| Vor-/Nachbereitung   | 15.0          | 2.0h    | 30.0h  |
|  |               |         | 60.0h  |

| <b>Lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand</b> | <b>Multiplikator</b> | <b>Stunden</b> | <b>Gesamt</b> |
|---|----------------------|----------------|---------------|
| Portfolioprüfung                              | 2.0                  | 45.0h          | 90.0h         |
|   |                      |                | 90.0h         |

| <b>Lehrveranstaltungsunabhängiger Aufwand</b> | <b>Multiplikator</b> | <b>Stunden</b> | <b>Gesamt</b> |
|---|----------------------|----------------|---------------|
| Aufbereitung                                  | 60.0                 | 2.0h           | 120.0h        |
|   |                      |                | 120.0h        |

Der Aufwand des Moduls summiert sich zu 270.0 Stunden. Damit umfasst das Modul 9 Leistungspunkte.

## Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Belegung von 3x1 LV aus dem Lehrangebot dieses Moduls, die frei wählbar, weiterführend und für MA-Studierende geeignet ist (oder eine äquivalente LV).

Beschreibung s. § 6 StuO M.A. „Design & Computation“

## Voraussetzungen für die Teilnahme / Prüfung

**Wünschenswerte Voraussetzungen für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen:**

---

**Verpflichtende Voraussetzungen für die Modulprüfungsanmeldung:**

*keine Angabe*

## Abschluss des Moduls

**Benotung:**

benotet

**Prüfungsform:**

Portfolioprüfung  
100 Punkte insgesamt

**Sprache:**

Deutsch

**Notenschlüssel:**

**Prüfungsbeschreibung:**

Die Portfolioprüfung besteht aus der aktiven Teilnahme an allen drei Lehrveranstaltungen sowie aus einer mündlichen Teilleistung und einer schriftlichen Teilleistung in zwei Veranstaltungen:

- der Übernahme einer mündlichen Sitzungsleitung in einer der beiden Lehrveranstaltungen und
- einer schriftlichen Ausarbeitung in der zweiten Lehrveranstaltung (Protokoll, Thesenpapier, Essay o. Ä.).

Die Gewichtung der Teilleistungen zueinander ist 1 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden. Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte Note  
90 1,0 (sehr gut)  
85 1,3 (sehr gut)  
80 1,7 (gut)  
76 2,0 (gut)  
72 2,3 (gut)  
67 2,7 (befriedigend)  
63 3,0 (befriedigend)  
59 3,3 (befriedigend)  
54 3,7 (ausreichend)  
50 4,0 (ausreichend)  
0 5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

| <b>Prüfungselemente</b>                    | <b>Kategorie</b> | <b>Punkte</b> | <b>Dauer/Umfang</b> |
|--|------------------|---------------|---------------------|
| schriftliche Ausarbeitung                  | schriftlich      | 1             | <i>Keine Angabe</i> |
| Übernahme einer mündlichen Sitzungsleitung | mündlich         | 1             | <i>Keine Angabe</i> |

## Dauer des Moduls

Für Belegung und Abschluss des Moduls ist folgende Semesteranzahl veranschlagt:

3 Semester

Dieses Modul kann in folgenden Semestern begonnen werden:

Winter- und Sommersemester

## Maximale teilnehmende Personen

Dieses Modul ist nicht auf eine Anzahl Studierender begrenzt.

## Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

## Literaturhinweise, Skripte

**Skript in Papierform:**  
nicht verfügbar

**Skript in elektronischer Form:**  
verfügbar

## Zugeordnete Studiengänge

Diese Modulversion wird auf folgenden Modullisten verwendet (alte Studiengangabbildung):

Design & Computation (Master of Arts)

StuPO 2020

Modullisten der Semester: WiSe 2020/21 SoSe 2021

## Sonstiges

*Keine Angabe*